

# Bewährte Indikationen für die Craniosacrale Osteopathie

Die CSO gehört in die medizinische Gruppe der Erfahrungsmedizin.

Auf dieser Liste sind nur die Beschwerden aufgeführt, bei denen **die CSO am häufigsten erfolgreich eingesetzt wurde** bzw. sich **als Zweittherapie** neben physiotherapeutischen oder osteopathischen Muskeltechniken, Psychotherapie, Logotherapie etc. bewährt hat.

## Schwangerschaft

Organische und emotionale Unterstützung in der Schwangerschaft und als Vorbereitung auf die Geburt  
Rückenschmerzen  
Beckenfunktionen (Beweglichkeit Becken und Kreuzbein)

## Geburt

Nachbetreuung der Mutter nach Geburt oder Problemgeburten  
Nachbehandlung des Kindes nach Geburt oder Problemgeburt

## Säuglinge/Kleinkinder

Schreikinder (Saugprobleme, Schlafprobleme, Bauchkrämpfe)  
Schiefhals (Os occipitale, Atlas, Axis), unterstützend bei Schädelasymmetrien  
leichte bis mittelschwere Cerebral Parese: Bei der schweren Cerebralparese geht es um Lebensqualität, d.h. dass die Kinder mehr Zufriedenheit ausstrahlen oder immer mehr Kontakt zur Umwelt aufnehmen.  
unklare soziale oder statomotorische Entwicklungsverzögerungen  
Tonusprobleme (Hyper-, Hypotonus, Asymmetrien)  
Nachbehandlung nach Stürzen  
Unterstützung bei chronisch wieder auftretenden Ohrenentzündungen, Schielen  
Epilepsie: Die Epilepsien werden nicht geheilt, aber die Krampfhäufigkeit oder Krampfschwere lässt deutlich nach.  
Schädelasymmetrien  
Kopfschmerzen/Rückenschmerzen  
Schlafprobleme, Ängste, autistisches Verhalten  
ADS, ADHS (Aufmerksamkeit Defizit Hyperaktivität Syndrom)  
Wahrnehmungsprobleme als Sozial- und Schulproblem  
Begleitung bei Zahn- und Kieferregulationen

## Jugendliche

Wie Kleinkinder und Kinder s.o.  
Depression  
Pubertätskrisen (Essstörungen, Drogen etc.)

## Erwachsene

Kopfschmerzen, Migräne  
Nackenschmerzen, Nackenspannung  
Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Rückenschmerzen  
Peripherer Schwindel, Peripherer Tinnitus oder akut nach Hörsturz  
Schlafprobleme  
Rekonvaleszenzzeit nach schweren Infekten oder Operationen  
Erschöpfung nach beruflicher, familiärer Belastung (burn out)  
Kiefergelenksprobleme  
Verbesserung der Lebensqualität bei alten Menschen  
Begleitung von Tumorpatienten  
Unterstützung bei Gelenkmobilisationen

## Unfallbedingte Probleme

Schleudertrauma (möglichst früh von erfahrenen CSO-Praktizierenden)  
Gehirnerschütterung (eher nach 10 Tagen)  
Schädelhirntrauma erst in der Rehabilitationszeit

## Neurologisch, psychiatrische Beschwerden

Unterstützend bei Facialisparese, Trigeminusneuralgie  
Begleitung bei Multiple Sklerose, Parkinson, Morbus Alzheimer  
Begleitung bei der Neurorehabilitation, z.B. nach Schlaganfall, Neuroborreliose  
Depression, psychosomatische Beschwerden, leichte Neurosen

## Die wichtigsten Kontraindikationen

Akute Entzündungen und Verletzungen im Bereich des Zentralen Nervensystems. Insbesondere erstmals auftretende oder zunehmende Kopfschmerzen, Schwindel, Tinnitus müssen vorher ärztlich abgeklärt sein. Ebenso wenn Zeichen für akuten Hirndruck oder chronischen Hirndruck auftreten. Psychosen und schwere Neurosen nur in Rücksprache mit dem/der behandelnden Psychiater/in.

